

lungen von den waldensischen Wanderaposteln ja ebenfalls Gegenstand der dritten Prozeßphase oder eben des zweiten Prozesses waren¹⁵⁹. In einer zweiten Sonderrechnung der zweiten Jahreshälfte 1430 ließen sich die städtischen Vertreter schließlich selbst für ihre Anwesenheit bei den Gerichtsverhandlungen entschädigen¹⁶⁰.

Wie wir schon bei den Bußen gesehen haben, enthalten die Seckelmeisterrechnungen der Stadt Freiburg aber auch noch über das Jahr 1430 hinaus Informationen zum Waldenserprozeß von 1430 und seinen Folgen. Wir beschränken uns hier zum Schluß auf das Schicksal der zu lebenslänglichem Kerker verurteilten fünf Frauen, Elsa Trogera, Betzscha Wasen, Greda Nükommen, Margareta Studerra und Anguilla Perrotet. Diese wurden im Heinrichsturm gefangengehalten und vom Wächter des benachbarten Weihertors bewacht. Es ist möglich, daß man das Verdikt vom lebenslänglichen Gefängnis „beim Brot des Schmerzens und beim Wasser der Traurigkeit“ (*in pane doloris et aqua tristitie*)¹⁶¹ nur auf Greda Nükommen angewandt hat, die, ehemalige Botin der waldensischen Apostel¹⁶², vielleicht als besonders verrückt galt. Für sie lieferte ein Bäcker Brot und wurde dafür alljährlich bezahlt: Ende 1430 für die Zeit vom 23. April – 9. Dezember 1430¹⁶³, Ende 1431 für die Zeit vom 9. Dezember 1430 – 8. Dezember 1431¹⁶⁴ und Ende 1432 für die Zeit vom 8. Dezember 1431 – 31. Oktober 1432¹⁶⁵. Der Wächter auf dem Weihertor erhielt für die Bewachung der Frauen im Heinrichsturm während je eines Jahres an Ostern 1431 und 1432 die Summe von 7 Pfund 10 Schilling, 3 Schilling die Woche¹⁶⁶.

Obwohl zu lebenslänglichem Kerker verurteilt, wurden die Frauen gegen Ende des Jahres 1432 freigelassen. Der Wächter auf dem Weiherturm wurde noch für acht Monate (seit Ostern 1432) bezahlt, der

159) Wie Anm. 68.

160) StA Freiburg, SMR 56 (1430/II), p. 159–160 (Anh. II, Nr. 4e): *Mission pour Messeigneurs qui sont beuz a l'exament aue meistre Bertrant et monsieur l'enquisitour etc., pour cen que Messeigneurs conseil lx et ducent lour bont ordonna pour lour peyna.*

161) StA Freiburg, G. S. 26, Nr. 79, 94.

162) Siehe oben bei Anm. 3.

163) StA Freiburg, SMR 56 (1430/II), p. 153 (Anh. II, Nr. 4d), siehe auch oben bei Anm. 152.

164) StA Freiburg, SMR 58 (1431/II), p. 165 (Anh. II, Nr. 6c).

165) Ebenda, SMR 60 bis (1432/II), p. 147 (Anh. II, Nr. 8c).

166) Ebenda, SMR 57 (1431/I), p. 41 (Anh. II, Nr. 5a); SMR 59 (1432/I), p. 39 (Anh. II, Nr. 7b). Zum Heinrichsturm und zum Weihertor siehe KD Freiburg 1 (1964) S. 162–166, 167–169.